



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das neuw Testament recht grüntlich teutscht

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das Erst Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion.

Das Erst Capitel.

2
Malach. 3.
Isaie. 40.

Matth. 3.
Luce. 3.

Iohann. 1.

Matth. 3.

Luce. 3.

Iohann. 1.

Matth. 4.

Luce. 4.

Matth. 4.

Luce. 5.

Matth. 7.

Luce. 4.

Luce. 5.



Is ist der anfang des Euangelii von Jesu Christo/dem sun Gottes/ als schriben ist in den Propheten. Sihe ich send meinen engel vor dir hår/der da bereyten deit weg vor dir/Es ist ein rüffende stymme in wüsten/bereyten den weg des herien/mach ne steyge richtig.

Johannes der war in der wüsten/vnd ta set vnd prediget vō dem tauffe der büß zür gebung der sünden/vnd es gieng zu ihm hin das ganz Jüdisch land/vnd die von Hierusalem/vn ließen sich alle v ihm tauffen in dem Jordan/vnd bekennen jre sünde.

Johannes aber war bekleidet mit kameel harē/vn mit einem lädern tel vñ seine lende/vn af hewschrecken vnd wild honig/vn predigt v sprach/Es kompt einer nach mir/S ist stercker den ich/dem ich nitt gesam bin/das ich mich vor ihm bucke/vnd dieriemens seiner schüch auffl ich teuffe eich mit wasser/aber er wirt eisch teuffen mit dem heilige ge

Vnd es begab sich zür selbigen zeit/das Jesus liuf Galilea vō Lazarus vnd lief sich reußen von Johanne im Jordan/vnd als bald steyt auf dem wasser/vn sahe das sich die hymel aufschate/vn den geist gie wie ein taube her ab steigen auff in/Vnd da geschach ein stymme vom hymel/du bist mein lieber sun/in dem ich ein volgesfallen habe.

Vnd bald treyb in der geyst in die wüsten/vnd war alda in der wüste vierzig tag/vnd ward versucht von dem satanas/vnd war bey den ren/vnd die engel dienen den ihm.

Nach dem aber Johannes gefangen war/kam Jesus in Galilea/vnd diget das Euangeliu vom reich gottes/vnd sprach/Die zeit ist ersfüllt/dz reich gottes ist er bei kömen/besseret eich/vn glaubt dem Euägelio.

Da er aber an dem Galileischen meer gieng/sahe er Symon vnd And an seinen brüder/dz sie je netz ins meer wurfzen/den sie waren fischer/Jesus sprach zu jn/folgt mir nach/ich will eich menschen fischer machen/as bald verließen sie je netz/vnd folgerten ihm nach.

Vnd da er von dannen ein wenig fürbas gieng/sahe er Jacoben den s Zebedei vnd Johannem seinen brüder/das sie je netze im Schiff zusammeten/vnd bald rießt er jn/vnd sie ließen jren vatter Zebedeon im Schiff/ in den taglönern/vnd folgerten ihm nach.

Vnd sie giengen gen Capernaum/vnd bald an den Sabbaten/giengen in schulen/vnd lerete/vnd sie entzätzte sich über seiner lere/den er leret/waltiglich/vnd nicht wie die schrifftgelernten.

* C. gewaltiglich/das ist sein predig war als eines derß mit ernst meynet/vnd was er sagt/das hat ein gewalt vnd lebet als hets hend vnd fuß/nit wie die lumpenprediger/die da hår speyen/vnd gefern/das man darüber vnlust vnd greü wel gewinnet.

Vnde

Vñ es war in jren schälen ein mensch besessen mit einem vnsauberē geist. Luce. 4.
 der schrey vnd sprach / Halt / was haben wir mit dir zuschaffen / Jesu von
 Nazareth / du bist kommen vns zu verderben / ich weyß / das du der heilige
 gottes bist / vnd Jesus betrawete in vnd sprach / verstuñe / vnd far aus vñ
 jm / vñ der vnsauber geyst reyß in / vñ schrey laut / vnd für aus von jm / vñ
 sie zitterten alle / also / das sie vnder einander sich befragten / rñ sprachen /
 was ist das / was ist das für ein newe lere / Er gebeut mit gewalt den vn-
 saubern geysten / vñnd sie gehorchen jm / vñnd sein gerucht erschalle bald
 ombher in die grenze Galilee.

Vnd sie giengen vñ der schulen / vnd kamen bald in das haus Simonis Math. 8.
Luce. 4.
 und Andries / mit Jacoben vnd Johanne / vñ die schwiger Simonis lag /
 und hatte das sieber / vnd als bald sagten sie jm vñ jr / vñ er trat zu jr / vnd
 ichtet sie vñf / vnd hielte sie bei der hand / vñ das sieber verließ sie als bald /
 und sie dienet jm.

Am abent aber / da die Sonne vnder gangen war / brachte sie zu jm aller
 ykranken vnd besessene / vñd die ganze stat versamlet sich vorder thür /
 und er halff vilen kranken mit mancherley seuchten beladen / vñ treib vil
 wissel vñ / vnd ließ die teuffel mit reden / denn sy kenneten jm.

Vñnd des morgens vor tag / stund er vñf / vñnd gieng hymus / vnd Jesus
 ieng in ein wüste statt vnd bettet da selbs / vñnd Petrus mit den / die mit
 n ware / eyleten jm nach / vnd das y in funden / sprach sy zu jm / yederman
 icht dich / vñnd er sprach zu jn / laft vns in die nechsten stette geen / das ich
 aselbs auch predige / denn darzu bin ich kommen / vnd er predigete in jren
 hulen / inn ganz Galilea / vnd treib die teuffel vñ.

Vnd er kam zu jm ein vñf segiger / der batt in vnd kniet vor jm vnd sprach Math. 8.
Luce. 5.
 ihm / Wilt du / so kanstu mich wol reinigen / vnd es jamerete Jesum / vñnd
 schet die hand vñ / vnd rüret jn an / vnd sprach / ich wils thün / sey gereini-
 gt / vnd als er so sprach / gieng von jm als bald der vñfsatz / vnd ward rein /
 id Jesus bedeuwt jm / vnd treib jn als bald von jm / vnd sprach zu jm /
 ihczu / das du niemant nichts sagest / sonder gang hin / vñnd zeige dich
 an priester / vnd opfere für dein reinigung / was Moses gebotten hatt /
 unzeugnis über sy . Er aber / da er himus kam / hüber an / vñf zu bringen
 id rüchtbar machē die geschicht / also / das er hinfür nit mer fand offen
 ich ihm die statt geen / sonder er war haussen inn den wüsten ötren / vnd
 kamen zu jm von allen enden.

Das. II. Capitel.

Noer gieng über etlich tag widerumb A
Math. 9.
Luce. 5.
 gen Capernaum / vnd es ward rüchtbar / dz er im hauf war / vñ
 als bald versameleten sich vil / also dz sy nicht raum hatten / auch
 haussen vor der thür / vnd er sagt jn das wort / vnd es kamen et-
 lich zu jm / die brachte einen gichtbrüchtigen / von vieren getrage/
E vñd da